



Ansprechpartner/in: Herr Johannes Ehrlich
Abt.: Zentrale Dienste
Bürgermeisterbüro
Tel.: 02373 903- 1369

26.10.2016

IKEK: Was steckt dahinter?

Informationen zum Pressegespräch, 26. Oktober 2016

Was ist IKEK?

IKEK ist die Kurzform für Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept für die Stadt Menden. Besonders wichtig: Es geht dabei um die einzelnen Stadtteile. Dazu wurden die 20 Mendener Stadtteile in vier Gruppen eingeteilt: den Mendener Norden und das Zentrum, den Süden und das ländlichere Sauerland. IKEK soll unter anderem auch den Austausch untereinander, also Gespräche der Stadtteilbewohner möglich machen. Denn die einzelnen Gruppen haben Gemeinsamkeiten: sie haben ähnliche Probleme, ähnliche Schwächen und Stärken. Und diese gilt es herauszuarbeiten. Je mehr Bürger sich aktiv, auch hinterher an der Realisierung von Projekten beteiligen desto größer wird der Gewinn für den eigenen Stadtteil und eben auch für ganz Menden sein. Wir wollen Ortskenntnisse nutzen und die Wünsche der Bewohner kennenlernen.

Außerdem: Ein solches integriertes Konzept ist natürlich nötig, um überhaupt Fördergelder beantragen zu können und die zahlreichen Ideen, die aus IKEK entstehen sollen auch umsetzen zu können.

Wir wollen Menden weiterentwickeln – zusammen mit denen, die es wissen müssen

Ein wesentlicher Bestandteil von IKEK ist die Bürgerbeteiligung. Denn wer in einem der Ortsteile lebt, weiß wo es hakt aber auch was seinen Stadtteil so besonders macht. Welche Rolle die einzelnen Stadtteile für Menden als Ganzes spielen: das gilt es durch IKEK gemeinsam mit den Mendenern herauszufinden.

Deshalb wird es nach der Auftaktveranstaltung für jede dieser Gruppen vier eigene Veranstaltungen vor Ort geben. Hier soll diskutiert und gesammelt werden. Allerdings: IKEK ist kein „Wünsch-Dir-was“. Gesucht sind realistische Ideen, Projekte und Konzepte, die die Stärken der Stadtteile hervorheben, Schwächen ausgleichen, Probleme beseitigen. Und auch bei der Planung und der möglichen Umsetzung einer Idee sind die Bürger gefragt. Wer kann was, wer weiß etwas und kann seinen Beitrag dazu leisten. Denn nur gemeinsam können wir ein zukunftsfähiges Menden schaffen, in dem wir gerne wohnen, leben und arbeiten.

Zusätzlich und begleitend wird es eine Internetseite geben. Hier werden Informationen zu den laufenden Planungsprozessen und Ergebnisse veröffentlicht. Aber auch online wird die Beteiligung der Mendener an IKEK möglich sein, zum Beispiel durch eine interaktive Landkarte, auf der „Problemzonen“ und „Vorzeigebereiche“ eingetragen werden können.

Denn jeder Hinweis, jede Eingabe bringt IKEK voran, um die Lebensqualität in der Stadt und den Stadtteilen zu verbessern und um realisierbare Ziele und Projekte zu finden.

Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 3. November, 19 Uhr im Bürgersaal

Auch hier sind alle Mendener gefragt. Egal aus welchem Stadtteil, egal zu welcher Gruppe sie gehören. Bei dieser Veranstaltung soll IKEK grundsätzlich vorgestellt werden. Es ist der Beginn der Bestandsaufnahme und Analysephase, bei der auch schon Vorschläge, Ideen und Anregungen gesammelt werden. Denn dazu ist IKEK ja schließlich gedacht: eine Chance, die es so in Menden noch nie gab, die wir nur zusammen nutzen können. Gemeinsam für eine lebens- und liebenswertes Menden und eine starke Stadt in der Zukunft.

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Johannes Ehrlich
Tel.: 02373 903 1369
Fax: 02373 903 10-1369
E-Mail: presse@menden.de

Kontakt/Ansprechpartner zu IKEK:

Abteilung Planung und Bauordnung der Stadt Menden:

Frau Rindel, Tel.: 02373/903-1605, E-Mail: b.rindel@menden.de

Frau Weiler, Tel.: 02373/903-1614, E-Mail: k.weiler@menden.de

Externe Planungsbüros:

DTP Landschaftsarchitekten GmbH, Essen, Ansprechpartner: Herr Richardt, Frau Enders

SSR Schulten Stadt- und Raumentwicklung, Dortmund, Ansprechpartner: Herr Schulten